

so soll Ein Deutschland werden, Ein einziges Barbarenthum durch ganz Deutschland wüthen. Dies ist das Gelärme der „volkstümlichen“ Demokraten, dies ist — nach ihrer Auslegung — des Volkes Stimme und sodurch Gottes Stimme. Thätige Auslegungen der Art hat Dresden in diesen Tagen gesehen. Der König, sagt man, ist nach der Festung Königstein abgereist — und dadurch von einer „Provisorischen Regierung“ in Sachsen die Rede geworden. Bestimmtere Aufklärungen künftig.

Kirchen-Nachrichten.

A. In der Kreuzkirche:

Am Sonntage, den 13. Mai 1849,

Amts-Predigt: Herr Diac. Bornmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Catechet Schmidt.

Amts-Woche: vom 6. bis 12. Mai, Herr Diac. Bornmann.

B. In der Frauenkirche:

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. Jüngling.

Für die Bertelsdorfer Kirchengemeinde predigt Herr Diac. Bornmann.

C. In der Waisenhauskirche.

Dienstag, den 15. Mai, Nachmittags um 6 Uhr,

Andachtsstunde: Herr Diac. Bornmann.

Geboren.

Den 17. April dem B. u. Schneidermstr. Hrn. Ferdinand Meyer, eine Tochter, Anna Selma. — Den 26. dem Inwohn. und Steinseher Carl Gottfried Hofenrichter, ein Sohn, Carl Gustav. — Den 28. dem B. u. Hausbesitzer Carl Heinrich Gauke, eine Tochter, Henriette Amalie. — Den 1. Mai dem Inwohn. u. Kutscher August Schmidt, ein Sohn, Johann Carl August.

Gestorben.

Den 4. Mai des B. u. Tuchmacher-Mstrs. Joh. Gottfried Scholz hinterl. Wittwe, Johanne Rosine geb. Niesel, alt 83 J. 1 M. 15 T.

Sonnabend, den 12. May c., Abends 7 Uhr, Sitzung des Vereins für Gesetz und Ordnung.

Mittheilungen. Vortrag über das allgemeine Wahlrecht. Politische Rundschau.

Lauban, den 8. May 1849.

Der Vorstand.

Auction. Mittwoch, den 16. und Sonnabend, den 19. May, Vormittags vor 9 Uhr ab, sollen in meinem Hause vor dem Brüderthore Sofa, Tische, Stühle, Schränke, Porzellan, Steingut, Gläser, Astrallampen, Blechgeräthschaften, Messer, Bilder, Fenster u. s. w. an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. Käufer werden hierzu eingeladen.

Lauban, den 8. May 1849.

Guchner, Auctionator.

Geld- und Fonds-Course

vom 5. May 1849.

Holl. u. Kaiserl. Rand-Ducaten 96½ Gld.

Friedrichs'or 113½ Br.

Louisd'or 112½ Gld.

Poln. Courant 93½ Br.

Oesterreichische Banknoten 88½ Br.

Staats-Schuld-Scheine pr. 100 Rthlr. 79¾ Br.

Gr.-Herz.-Posener Pfandbriefe 40 96½ Gld.

dito dito neue dito 3½ 80¼ Br.

Schles. Pfandbr. à 1000 Rthlr. 3½ 89½ Br.

dito Litt. B. à 1000 Rthlr. 40 92½ Br.

dito à 1000 Rthlr. 3½ 82¼ Br.

Neue poln. dto. 90¼ Br.

Laubaner Victualien-Preise:

Heu (durchschnittlich) à Centn.	17 Sgr. 6 Pf.	Schöpfensfleisch à Pfund	2 Sgr. 6 Pf.
Stroh (desgl.) à Schock	3 Thlr. 11 : 6 :	Kalbtfleisch	1 : 6 :
Rindfleisch à Pfund	2 : — :	Bier à Quart	— : 10 :
Schweinfleisch —	3 : 4 :	Einfacher Korn à Quart	2 Sgr. Doppelter 5 Sgr.

Semmelwoche: Herr Schirach auf der Nikolai-Gasse und Herr Mezke auf der Brüder-Gasse. — Garküche: Herr Leuschner in der Kirch-Gasse.

Redaction und Druck von den Gebr. Scharf in Lauban.